

# Inhalt

Geleitwort . . . . .	5
Vorwort . . . . .	11
<b>1 Diagnose und Behandlung der Zwangserkrankung . . . . .</b>	<b>15</b>
1.1 Epidemiologie und Klinik der Zwangserkrankungen . . . . .	15
1.1.1 Zwänge im Erwachsenenalter . . . . .	15
1.1.2 Zwänge im Kindes- und Jugendalter . . . . .	22
1.2 Diagnostische Kriterien . . . . .	25
1.2.1 ICD-Klassifikation . . . . .	25
1.2.2 DSM-Klassifikation . . . . .	26
1.2.3 Instrumente zur Diagnostik . . . . .	28
1.3 Differenzialdiagnosen und Komorbidität . . . . .	31
1.3.1 Affektive Störungen . . . . .	32
1.3.2 Schizophrenie . . . . .	33
1.3.3 Suchterkrankungen . . . . .	35
1.3.4 Angststörungen . . . . .	36
1.3.5 Persönlichkeitsstörungen . . . . .	37
1.3.6 Essstörungen . . . . .	41
1.3.7 Tic-Störungen . . . . .	42
1.3.8 ADHS . . . . .	43
1.3.9 Zwänge bei neurologischen Erkrankungen . . . . .	45
1.3.10 Zwangsspektrumsstörungen . . . . .	46
1.4 Neurobiologische Erklärungsmodelle . . . . .	50
1.4.1 Genetik . . . . .	50
1.4.2 Neuropsychologie . . . . .	50
1.4.3 Serotoninhypothese . . . . .	51
1.4.4 Bildgebende Befunde und Erklärungsmodelle . . . . .	52
1.5 Psychologische Erklärungs- und Behandlungsmodelle . . . . .	55
1.5.1 Psychodynamische Modelle . . . . .	55
1.5.2 Lerntheoretische Modelle . . . . .	57
1.5.3 Integrative Betrachtungen zur Behandlung von Zwängen . . . . .	61
1.5.4 Empirische Untersuchungen (Untersuchungsbefunde) zur Ätiologie . . . . .	65

## Inhalt

1.6	Alternative und ergänzende Therapieformen . . . . .	67
1.6.1	Metakognitive Therapie. . . . .	67
1.6.2	Achtsamkeitsbasierte Ansätze . . . . .	69
1.6.3	Akzeptanz- und Commitment-Therapie. . . . .	73
1.6.4	Systemische Ansätze . . . . .	75
1.6.5	Psychoedukative Gruppentherapie. . . . .	77
1.6.6	Selbsthilfetechniken . . . . .	78
2	<b>Störungsspezifische Psychotherapie der Zwangsstörung . . . . .</b>	<b>85</b>
2.1	Psychotherapie der Zwangsstörungen – die wissenschaftliche Evidenz . . . . .	85
2.1.1	Stand der Leitlinien . . . . .	87
2.1.2	Ergebnisse von Psychotherapie-Studien bei Zwangsstörungen. . . . .	87
2.1.3	Prädiktoren für Response . . . . .	88
2.1.4	Langzeitbeobachtungen . . . . .	88
2.1.5	Kognitive vs. »reine« Verhaltenstherapie . . . . .	89
2.1.6	Unbeantwortete Fragen zur KVT mit Exposition. . . . .	90
2.1.7	Wissenschaftliche Datenlage bei anderen Psychotherapieverfahren . . . . .	90
2.1.8	Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen . . . . .	91
2.2	Einleitung und Gebrauchsanweisung für das Manual. . . . .	91
2.3	Gestaltung der therapeutischen Beziehung und Motivationsanalyse. . . . .	94
2.3.1	Erstgespräch . . . . .	110
2.4	Diagnostische Phase . . . . .	114
2.4.1	Verhaltensanalyse . . . . .	115
2.4.2	Kognitiv-Emotionale Grundlagen . . . . .	121
2.4.3	Hypothesen zur Funktionalität . . . . .	122
2.5	Zielanalyse . . . . .	135
2.6	Kognitive Techniken in der Einzel- und Gruppentherapie. . . . .	138
2.6.1	»Zu Ende Denken« der Zwangsgedanken und Entwicklung alternativer Bewertungen . . . . .	139
2.6.2	Psychoedukation . . . . .	143
2.6.3	Vermittlung psychologischer Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Zwängen . . . . .	145
2.6.4	Vorbereitung der Reizkonfrontation und Auswahl der Erstexposition . . . . .	148
2.6.5	Erarbeitung eines individuellen multifaktoriellen Entstehungsmodells . . . . .	152
2.6.6	Spezielle kognitive Techniken. . . . .	154
2.6.7	Gemeinsamer Entschluss zur Reizkonfrontation . . . . .	158
2.7	Durchführung der Reizkonfrontation . . . . .	160
2.7.1	Reflexion der Erfahrungen aus der Reizkonfrontation für die weitere Therapie. . . . .	168

2.7.2	Reflexion von Schwierigkeiten während und nach der Reizkonfrontation . . . . .	171
2.8	Therapeutische Bearbeitung grundlegender Problembereiche von Zwangspatienten . . . . .	176
2.8.1	Beendigung der Therapie, Transfer der Therapieerfahrungen in den Alltag und Rückfallprophylaxe . . . . .	178
2.9	Besonderheiten bei Kontrollzwängen, Wiederholungszwängen . . . . .	178
2.9.1	Beschreibung des Störungsbildes . . . . .	178
2.9.2	Fallbeispiel: Stationäre multimodale Behandlung eines Patienten mit Kontrollzwängen (Ausprägung schwer: Y-BOCS 32 Punkte) . . . . .	181
2.10	Aggressive, blasphemische oder sexuelle Zwangsgedanken . . . . .	200
2.10.1	Besonderheiten des Störungsbildes . . . . .	200
2.10.2	Zeitliche Abfolge bei der Therapie von Patienten mit Zwangsgedanken . . . . .	203
2.10.3	Analyse des Zwangssystems . . . . .	204
2.10.4	Modell zur Entstehung und Aufrechterhaltung der Zwangsgedanken . . . . .	205
2.10.5	Vorbereitung der Reizkonfrontation bei aggressiven Zwangsgedanken . . . . .	211
2.10.6	Nutzung von Tonträgern in der Reizkonfrontation bei Zwangsgedanken . . . . .	217
2.10.7	Fallbeispiel: Reizkonfrontation bei aggressiven Zwangsgedanken (Hr. K.) . . . . .	218
2.10.8	Besonderheiten bei blasphemischen oder religiösen Zwangsgedanken . . . . .	222
2.10.9	Besonderheiten bei magischen Zwangsgedanken . . . . .	228
2.11	Besonderheiten bei Wasch- und Reinigungszwängen . . . . .	230
2.11.1	Besonderheiten in der Reizkonfrontation bei Waschwängen . . . . .	231
3	<b>Störungsspezifische Pharmakotherapie der Zwangsstörungen . . . . .</b>	<b>235</b>
3.1	Stellenwert der Pharmakotherapie im Verhältnis zur Psychotherapie . . . . .	235
3.2	Historie der Pharmakotherapie der Zwangsstörungen . . . . .	237
3.3	Selektive Serotoninwiederaufnahmehemmer (SSRI) . . . . .	238
3.3.1	Zeitverlauf und Dosisabhängigkeit der SSRI-Wirkung bei Zwangsstörungen . . . . .	239
3.3.2	Ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit der Pharmakotherapie bei Zwangsstörungen . . . . .	244
3.3.3	Differenzielle Wirksamkeit von SSRI bei Zwangsstörungen und Zwangsspektrumsstörungen . . . . .	245
3.3.4	Nebenwirkungen von SSRIs . . . . .	245
3.3.5	Kombinationstherapie Psychopharmaka und Psychotherapie . . . . .	246
3.3.6	Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter . . . . .	247

## Inhalt

3.4	Pharmakotherapie bei Therapieresistenz . . . . .	248
3.4.1	Ursachen und Gründe für Therapieresistenz . . . . .	248
3.4.2	Wechsel des SSRIs . . . . .	249
3.4.3	Umstellung auf Clomipramin. . . . .	249
3.4.4	Pharmakologische Augmentationsstrategien . . . . .	250
3.4.5	EKT und transkranielle Magnetstimulation. . . . .	254
3.4.6	Psychochirurgie und tiefe Hirnstimulation. . . . .	254
3.4.7	Algorithmus bei Therapieresistenz. . . . .	255
	<b>Literaturhinweis . . . . .</b>	<b>257</b>
	<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>273</b>